

Pressemitteilung

Lions Club Porta Westfalica



Auszug aus dem Weserspucker vom 13.02.2026:

Ein echter Gewinn

Seit 25 Jahren sammelt der Lions Clubs Porta Westfalica mit dem Verkauf von Adventskalendern Geld für soziale Zwecke.

MINDEN-LÜBBECKE. Der Adventsloskalender des Lions Clubs Porta Westfalica zählt zu den ältesten Lions-Kalendern bundesweit. In der Adventszeit 2025 ist der Kalender zum 25. Jubiläum mit einer hochklassigen Ausgabe erschienen: „Hinter den Türen der 8.000 Kalender haben sich rund 380 Preise verborgen, die von 140 Sponsoren gestiftet worden sind“, so der Kalenderbeauftragte des Clubs, Jürgen Ahrens.

Unter dem Motto „Gewinnen und gleichzeitig Gutes tun“ hat sich seit 2001 auf Initiative des Lions-Mitglieds Dr. Ralph Kempka eine Club-Activity entwickelt, die sich freiwillig, ehrenamtlich und unter dem Motto: „We serve! – Wir dienen!“ den Idealen von Lions verpflichtet sieht. Der Lions Club Porta Westfalica hat es sich seit 1959 zur Aufgabe gemacht, benachteiligten und in Not geratenen

Menschen in unserer Region, national, aber auch international zu helfen. Seit dem ersten Erscheinen des Adventskalenders vor 25 Jahren sind mehr als 176.000 Kalender verkauft und ca. 816.000 Euro an Erlösen erzielt worden, die vollständig wieder in gemeinnützige Zwecke geflossen sind. Mehr als 5.700 Preise konnten die glücklichen Kalenderkäufer gewinnen.

„Wir haben uns mit dem Kalender ein überwältigendes Vertrauen bei den Bürgern erarbeitet, die darum wissen, dass die Erlöse sofort und vollständig wichtigen sozialen Zwecken zugutekommen“, fasst Lions-Präsident Prof. Dr. Marcus Wiener zusammen.

Jeder erworbene Kalender ist nämlich nicht nur ein Gewinnlos, sondern dient auch einem guten Zweck. Mit dem jährlichen Erlös der Advents-

kalender-Activity in Höhe von aktuell 40.000 Euro unterstützen die Löwen größere und kleinere soziale und karitative Projekte in der Region, national und auch international. So wurden in den vergangenen Jahren unter anderem die Caritas-Wärmestube St. Nicolai, die Tafeln in Minden und Porta Westfalica, das Hospiz in Minden, die Jugendarbeit in der St. Marienkirchen-Gemeinde, der Schwimmunterricht im Mindener Sommerbad, die Diakonie Stiftung Salem sowie viele Kindergarten- und Schulprojekte unterstützt. Auch wurden alle Erstklässler der Mindener Grundschulen zum Schulanfang mit Sicherheitswarnwesten ausgestattet. In 2025 wurde außerdem der Bau einer Grundschule in Kenia und die hervorragende Arbeit der Behindertenhilfe des Camphill Lehenhof in Deggenhausertal

gefördert. Besonders langjährige Förderprojekte sind Lions-Quest und Klasse 2000, die zum Teil vor der Kalender-Activity begonnen wurden, aber mit dem Erfolg des Kalenders ausgebaut wurden. Lions-Quest ist ein Schul- und Jugendprogramm zur Förderung von Lebens- und Sozialkompe-

tenzen. „Das Programm hilft den Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Klassenstunde 'Soziales Lernen' ab Klasse 5/6 bei allen Themen rund um das Erwachsenwerden“, erklärt Sylke Beckmann, didaktische Leiterin der Gesamtschule Porta Westfalica. Bei dem Lions-Programm „Klasse 2000“

kommen externe Trainer mit einem Gesundheits- und Präventionsprogramm in die Klassen. Bausteine des Programms sind Gesundheit (Bewegung, Ernährung, Entspannung), Lebenskompetenzen (Gefühle wahrnehmen, Probleme lösen) und Prävention (Nein-Sagen, Umgang mit Gruppendruck).



Christine Schafmeister (Schulsozialarbeiterin Gesamtschule Porta), Jürgen Ahrens (Kalenderbeauftragter Lions Club), Britta Gundermann (GSV Holzhausen-Vennebeck), Sylke Beckmann (Didaktische Leitung Gesamtschule Porta), Dr. Ralph Kempka (Kalender-Initiator Lions Club) freuen sich über erfolgreich umgesetzte Projekte.